



# Jahresbericht der Gemeindebibliothek Möhlin 2020

**W**ie waren wir naiv. Vor einem Jahr ahnte noch niemand, vor welche Herausforderungen uns 2020 stellen würde. Absolutes Neuland für uns alle.

Ein großartiges Programm hatten wir geplant – Back to the Roots – mit ganz vielen kleinen, feinen Veranstaltungen rund ums Buch. Und dann kam Corona....

Neuland musste betreten werden. Wer hätte jemals gedacht, dass Schulen, Läden und Bibliotheken schliessen müssen?

Aber ich habe in dieser Zeit auch vieles gelernt. Sicherheitskonzepte entwickeln, Veranstaltungen kurzfristig umplanen oder absagen, aber auch zu spüren, wie wichtig die Institution Bibliothek im Dorf ist und welchen Stellenwert sie hat. Wie sich Menschen freuen, zu uns kommen zu können, bestärkt uns in unserer täglichen Arbeit.

---

### *Corona und die Bibliothek*

---

Im März mussten wir nach dem Lockdown-Entscheid innerhalb kürzester Zeit ein Konzept für ein Takeaway auf die Beine stellen, kontaktlos notabene. Und es ist uns gelungen! Innerhalb weniger Tage nach Bekanntgabe konnten wir es per 31. März umsetzen und von zu Beginn zwei Halbtagen, an denen das Telefon besetzt war, mussten wir bald einmal auf vier Halbtage aufstocken. Das Angebot wurde rege genutzt! Je 5 Medien durften pro Abholung bestellt werden und im Schnitt mussten 60 Medien pro Ausgabetag nach genauen Angaben oder abgestimmt auf den Lesepräferenzen der Kunden herausgesucht, verbucht und abgemachten Abholzeitpunkt vor der Bibliothekstür deponiert werden. Wir waren mehr als beschäftigt unseren Kunden bei der Lesefutter-Zufuhr behilflich zu sein.



Von Anfang an haben wir alle Kinder- und Jugendabos, aber auch alle Lehrerabos für die Zeit des Lockdowns für unsere eMedien-Plattform ebookplus.ch freigeschalten, um allen SuS den Zugang zu Lesestoff zu ermöglichen. Gleichzeitig setzten wir auch per sofort einen Teil unseres Medienkredits für den Einkauf von eMedien für Kinder und Jugendliche ein um all den Schülern im Homeschooling ein ansprechendes und aktuelles Angebot an Kinder und Jugend-eMedien anzubieten. Alle Lehrpersonen haben wir auf dieses Angebot hingewiesen.

Der Notbetreuung der Kindergärten haben wir Medienkörbe zur Verfügung gestellt, die sehr gerne genutzt wurden.

Gleichzeitig machten wir uns bereits Gedanken für ein Sicherheitskonzept für die Wiederöffnung. Es war uns klar, dass es nach der Öffnung der Bibliotheken nicht wie bis anhin weiterlaufen würde und bis auf weiteres gewisse Vorsichtsmassnahmen bestehen würden. So vorbereitet, konnten wir auch sofort, nachdem der Bundesrat die Öffnung der Bibliotheken erlaubt hatte, mit dem ausgearbeiteten und der Situation angepassten Sicherheitskonzept wieder unsere Türen öffnen. An dieser Stelle möchten wir uns bei Marius Fricker und Peter Meyer für die Unterstützung und die Hilfe bei der Umsetzung des Sicherheitskonzeptes bedanken. Dank ihnen und ihrem persönlichen Einsatz bei der Beschaffung der nötigen Sicherheitsmaterialien konnte wir die Türen der Bibliothek so schnell für das Publikum öffnen.

Auf unsere Sicherheitsmassnahmen haben wir mit einem kleinen selbstgedrehten Film hingewiesen, den man auf unserer Homepage einsehen kann.



<https://www.bibliothek.moehlin.ch/bibliothek-wAssets/videos/Bibi-Corona-Re-Open-end.mp4>

Während der ganzen Zeit waren wir bemüht, unsere Kunden per regelmässigem Newslettern und über die Social-Media-Kanäle über die aktuelle Lage zu informieren. Die Kunden ohne Mailadresse haben wir brieflich und via Presse auf dem Laufenden gehalten.

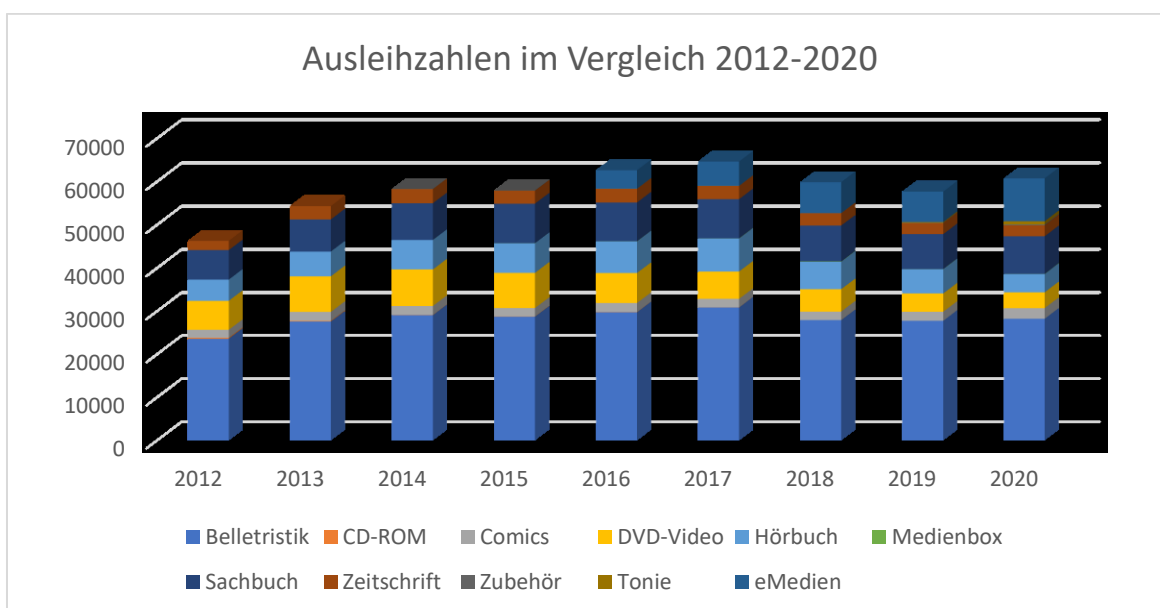


Unsere Kunden blieben aber vorsichtig. Besonders die älteren Mitglieder der Bibliothek wagten sich erst wieder nach den Sommerferien in die Bibliothek. Auch die Schüler blieben zu Beginn der Bibliothek fern, sie genossen es wohl sich endlich wieder treffen zu können – und das war ja in der Bibliothek nach den Vorgaben des BAG vorläufig nicht mehr möglich. Aber so langsam pendelte sich wieder alles ein und unsere Ausleihzahlen stiegen sehr erfreulich – bis dann gegen Ende Jahr die zweite Welle die Schweiz traf. Zurück auf Anfang – nicht ganz - **denn selbst für den Bundesrat sind nun Bibliotheken systemrelevant und dürfen in diesem neuen Lockdown mit einigen Einschränkungen offenbleiben.**

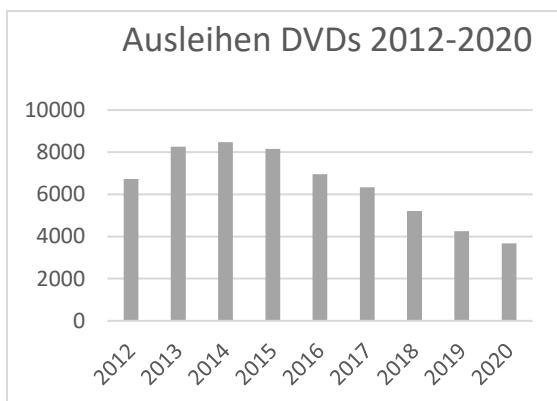
Trotz Corona-Lockdown, trotz verhaltenem Besuchen unserer Kunden nach dem Lockdown konnten wir die **Ausleihzahl** der **physischen Medien** auf 50789 sogar **leicht steigern** Und dies trotz einer Steigerung der Ausleihzahlen unserer eMedien von über 40%!

Im letzten Jahr haben wir 2204 neue Medien aufgenommen, 2764 Medien wurden makuliert.

Ausleihzahlen im Vergleich									
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
<b>Belletristik</b>	23563	27553	29034	28681	29713	30833	27888	27731	28203
<b>CD-ROM</b>	226	147	54	67	55	17	13	1	2
<b>Comics</b>	1854	2094	2085	1939	2092	1975	1960	2102	2467
<b>DVD-Video</b>	6724	8256	8473	8159	6955	6334	5206	4248	3672
<b>Hörbuch</b>	4936	5728	6811	6845	7314	7624	6346	5608	4219
<b>Medienbox</b>			3	22	35	44	63	34	51
<b>Sachbuch</b>	6823	7438	8498	9152	8971	9086	8312	8087	8711
<b>Zeitschrift</b>	2132	3093	3282	3006	3165	3054	2857	2549	2534
<b>Zubehör</b>			29	44	39	45	39	45	188
<b>Tonie</b>								200	742
<b>eMedien</b>					4269	5602	7140	7046	9927
<b>Gesamt</b>	46258	54309	58269	57915	62608	64614	59824	57651	60716

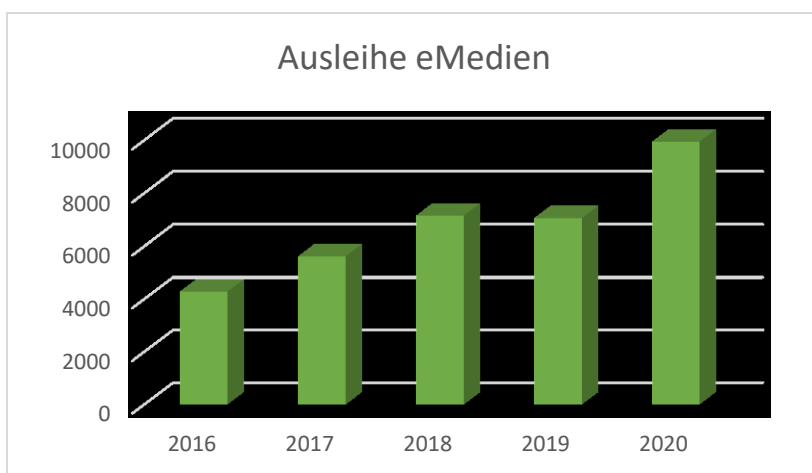






Die Statistik zeigt, dass der Abwärtstrend bei den DVDs anhält. Im Augenblick kaufen wir dort vor allem nur noch Bestseller ein und werden im nächsten Jahr über die Weiterführung des Bestandes nachdenken müssen.

Dies besonders im Zusammenhang mit unserem neuen **Streamingangebot filmfreund.ch**, dass ab Januar 2021 unseren Kunden unkompliziert einen Zugang zu Filmen auf einer Streamingplattform bietet und bereits auf sehr grosses Interesse gestossen ist.



Bei den **eMedien** haben wir einen **Zuwachs von über 40 Prozent** verbuchen können. Dies ist nicht nur Corona geschuldet, aber auch unserer guten Informationspolitik. So haben wir unsere Kunden gerade während des Lockdowns stets auf unser e-Angebot verwiesen und wie eingangs beschrieben, die Plattform ebookplus während der Schulschliessungen für alle Kinder und Jugendliche aufgeschaltet.

Die Bibliothek hatte im letzten Jahr während rund 750 Stunden (ohne Lockdown-Zeit) für das Publikum geöffnet. Während der 8 Wochen des Lockdowns waren wir zwischen 6 und 10 Stunden pro Woche für das Take Away vor Ort. Daneben haben wir in dieser Zeit unser Angebot überarbeitet, Regale geputzt und andere Hintergrundarbeiten erledigt.



An 12 Sitzungen, in unzähligen Whatsapp-Nachrichten und während des Lockdowns an regelmässigen Kurzsitzungen per Zoom oder Skype haben wir das Bibliotheksjahr organisiert.

Trotz Corona konnten wir die meisten der **Klassenschulungen** im letzten Jahr noch durchführen. Ein wenig Normalität, die uns, den SuS, aber auch den Lehrpersonen guttat.

Leider mussten wir die meisten der **Lesungen** im Bereich „Kultur-macht Schule – Auf Buchföhlung“ absagen, da sie in den Zeitraum des Lockdowns gefallen sind. Alle Lehrpersonen aber auch wir haben dies sehr bedauert.



*Lesung mit Daniel Fehr kurz vor dem Lockdown*



*Lesung mit Stephan Sigg im Sommer*

Auch beim Thema „**Schulbibliotheken**“ konnten wir einen **grossen Schritt** machen. Nachdem Hanke Nobbenhuis und ich alle Schulbibliotheken besucht und mit den verantwortlichen Lehrpersonen gesprochen hatten, konnten wir für alle fünf Schulbibliotheken einen **Vorschlag zur Digitalisierung und Professionalisierung** abgeben. Leider scheitert die dringend notwendige und gewünschte Digitalisierung der Primarschulbibliotheken im Augenblick an den hohen Kosten. Allerdings bin ich guten Mutes, dass diese doch noch in den nächsten Jahren umgesetzt werden kann und so einen Mehrwert für alle Schüler in Möhlin generiert. Bei den **Oberstufen-Schulbibliotheken** haben sich die Verantwortlichen dazu entschlossen diese per Schuljahr 2021/22 aufzulösen und die Aufgaben zum Teil an die Gemeindebibliothek abzugeben. Der **Mehraufwand** muss in den nächsten Jahren gut beobachtet werden



Wir haben uns besonders gefreut, dass trotz Corona unser **Herzens-Projekt „Boomerang Bag“**, das von der **Bibliomedia mit Fr. 1700.- unterstützt** wurde, starten konnte. In **Zusammenarbeit mit den TW-Lehrpersonen** nähten TW-SuS für die Bibliothek aus alten Stoffen Taschen, gemäss dem Projekt [www.boomerangbag.org](http://www.boomerangbag.org). So entstanden vor, während und nach dem Lockdown über 100 grossartige Taschen, die nun in der Bibliothek zum Transport der Bücher, auch ausgeliehen werden können. Wir danken der Bibliomedia für die Mit-Finanzierung dieses Nachhaltigkeits-Projekts!

Wie so vieles musste auch unser **Lesetandem** während des Lockdowns pausieren und konnten erst nach den Sommerferien mit neuen Tandem-Kindern wieder starten. Ende Jahr lasen 5 Lesementorinnen mit 5 Lesekindern regelmässig einmal in der Woche. Leider vielen auch alle geplanten Zusammenkünfte für die ehrenamtlichen Lesementoren Corona zum Opfer, einzig eine Weiterbildung zum Thema «Welches Buch für welches Alter» konnte ich für die Lesementorinnen durchführen.

Eine kantonale Weiterbildung für die Organisatoren der Lesetandems fand in Möhlin statt und ich konnte voller Stolz von unserer Arbeit berichten.

---

### *Veranstaltungen*

---

Leider mussten wir die meisten unserer geplanten Veranstaltungen absagen. Einzig den Bücher-Zmorge Anfang März, der Vortrag mit der Arbeitspsychologin Bettina Janko über Stressmanagement, verschoben vom April in den Oktober und den Poetry Slam im November konnten wir noch durchführen. Mit Auflagen zwar, aber immerhin.

## Den 1. Chäller Slam

konnten wir zusammen mit dem JAM und finanziell unterstützt von der Bibliotheksförderung Aargau mit begeisterten Zuschauern im Feuerwehrsaal Möhlin veranstalten. Nur dank der Flexibilität aller Beteiligten konnte dieser Event stattfinden.

An dieser Stelle möchte ich der Bibliotheksförderung Aargau für die grosszügige Unterstützung des Projekts und dem JAM für die gute Zusammenarbeit danken!



Auch viele unserer Buchstart-Veranstaltungen mussten Corona bedingt ausfallen. Ein Ersatz haben wir mit unserem **SommerBuchstartKaffee** geboten, an dem Pia Lanz, die Leseanimatorin einmal pro Woche für die Kleinsten ein Programm geboten hat.

Unsere BuchstartKaffees, in drei Alterskategorien angeboten, sind sehr beliebt. Wir haben deswegen versucht so schnell möglich diese Veranstaltungen mit Sicherheitskonzept wieder durchzuführen. Die Kleinsten und die Eltern waren über diese Möglichkeit etwas Normalität zurückzubekommen sehr dankbar.







Während der Sommer- und Herbstferien boten wir unseren grossen und kleinen Kunden an, sich an einem **Makerspace Robotik oder Kreativ** zu versuchen. Wir konnten während 6 Wochen je 1 Makerspace-Kiste der Bibliomedia ausleihen.

Viele liessen sich vom Roboter Alpha oder vom Digitalen Zeichen-Tablet inspirieren. Wegen der Corona-Bestimmungen mussten wir gerade bei diesen Veranstaltungen streng auf die BAG Richtlinien achten.

Auch unser beliebter **Strick- und Häkeltreff – Ran an die Nadeln** konnte immer– wenn es die Lage erlaubt hat- stattfinden. Ein stetig wachsendes Grüppchen von Strick- und Häkelbegeisterten Frauen trifft sich einmal im Monat zum gemeinsamen Handarbeiten und Plaudern. Fachliche Unterstützung erhalten sie von Franziska Rohner, Inhaberin von [www.wollbox.ch](http://www.wollbox.ch).

---

### *Ausblick 2021*

---

**W**ir haben uns entschlossen, für 2021 keine Veranstaltungen vorzuplanen, sondern adhoc zu entscheiden, wenn es die Lage zulässt. Dabei wollen wir auf bewährte Veranstaltungen wie die Krimiwanderung oder auch einen Bücherzsmorge setzen.

Auf unserer Liste der Veranstaltungen, die wir, wenn es die Lage zulässt **sicher durchführen** ist der 2. Chäller Slam und die Advents-Matinée mit -minu.

---

## Danke

---

An dieser Stelle möchte ich zuerst meinen Mitarbeiterinnen **Hanke Nobbenhuis, Colette Schneider** und **Nadja Soder** danken.

**Ohne euren engagierten Einsatz, in diesem so schwierigen Jahr voller neuer Situationen, eure Begeisterung, eure Bereitschaft all die Ideen mitzutragen, wären all das nicht umsetzbar.**

Aber auch ohne die Unterstützung von **vielen Einzelnen** wäre es unmöglich, diese vielen Leistungen, die eine moderne Bibliothek heute mitbringen soll, so umzusetzen.

**Mein Dank geht deshalb an alle, die uns während des ganzen Jahres unterstützen!**

Besonders danken möchten wir:

- dem Gemeinderat Möhlin
- der Abteilung Kultur und Standortmarketing
- dem Werkhof und der Informatikabteilung
- allen unseren Zeitschriftensponsoren
- unseren Lesementoren
- unseren Kooperationspartnern – besonders dem JAM
- der Fachstelle Bibliotheksförderung Aargau
- Bibliomedia
- und allen anderen, die uns in irgendeiner Weise unterstützt haben

**Und nicht zuletzt unseren Kunden.** Auch ihnen ein herzliches Dankeschön für die vielen sympathischen, interessanten, unterstützenden und dankbaren Begegnungen. Danke auch für die Rückmeldungen und Anregungen, die wir jederzeit gerne entgegengenommen haben. Sie haben zu einem lebendigen und abwechslungsreichen Corona-Bibliotheksjahr beigetragen.



Möhlin, 29.01.2021

Andrea Fischler